

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 21.01.2015 im Pflegeheim „Stadtdomizil“

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 10.50 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Hans Janzen
Oktay Kasar
Waltraut Hering
Luzie Andresen
Dorothea Jahner
Helga Ralfs
Hans Werner Pundt
Ulf Heeschen
Holger Hammerich

nicht anwesend waren:

Helga Meisner
Dieter Sell
Günter Schöbel

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro
Frau Rautenstrauch/ Fachdienst Stadtplanung

weitere Gäste:

Herr Dellers/Stadtdomizil
Herr Florian/Behindertenbeauftragter
Herr Pappe/BfB
Herr Kühn/Sparkasse Südholstein
4 weitere Gäste

- Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 10 Anwesenden beschlussfähig ist.
Er begrüßt Herrn Pundt als neues Mitglied im Seniorenbeirat und verpflichtet ihn.
- Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 19.11.2014
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
keine Anfragen
- Zu TOP 5: Aktuelle Entwicklungen im „Stadtdomizil“
Herr Dellers zeigt auf, dass ein Grundsatz im Haus ist, die Selbstständigkeit der Be-

wohner/-innen zu erhalten. In diesem Zusammenhang hat der Bewohnerbeirat im letzten Jahr den Altenhilfepreis erhalten. Das Haus wurde 2006 eröffnet und ist jetzt bis auf 3 Plätze belegt. 1 Platz ist für Kurzzeitpflege gedacht. Im Haus gibt es drei Wohnbereiche mit jeweils 10 Doppelzimmern und 4 Einzelzimmern. Es gibt keinen Einzelzimmerzuschlag. Der Wohnbereich 3 ist speziell für demenziell Erkrankte ausgerichtet. Insgesamt arbeiten 47 Mitarbeiter/-innen in dem Pflegeheim. Abschließend werden noch verbleibende Fragen beantwortet.

Zu TOP 6: Weiterentwicklung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
Frau Rautenstrauch erläutert, dass ISEK eine strategische Planung für die Stadtentwicklung ist. Diese Planung soll Fachbereich übergreifend und nachhaltig sein. Kommunen können immer schlechter steuern und so müssen auch die Bürger und die Politik beteiligt werden und die Ziele zusammenstellen und mittragen. Dieses nennt man die kommunale Verantwortungsgemeinschaft. 2006 wurde ein erstes ISEK erstellt, jedoch von der Politik nur zur Kenntnis genommen. Dieses Mal wurde der Auftrag von der Politik erteilt und ein Verfahrensvorschlag mit 6 Arbeitsphasen entwickelt. Die Zielausrichtung und die Maßnahmenplanung soll spätestens alle 10 Jahre überprüft werden. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung soll auch eine Bürgerbefragung stattfinden. Es schließt sich eine Diskussion an.

Zu TOP 7: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Frau Jahner berichtet vom Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Zu TOP 8: Mitteilungen

des Vorsitzenden

Herr Fieroh zeigt auf, dass die AKN Eisenbahn AG zu einem 2. Austauschgespräch am 18. Februar nach Kaltenkirchen eingeladen hat. Herr Heeschen und er werden an diesem Gespräch teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt über das Seniorenbüro.

weiterer Mitglieder

Frau Andresen zeigt auf, dass sie von einer Teilnehmerin des Zeitungsfrühstücks der Ev. Anscharkirchengemeinde angesprochen wurde. In ihrer Mobilität eingeschränkte Besucher dieser Veranstaltung parken direkt vor dem Gemeindehaus und erhalten regelmäßig einen Strafzettel für falsches Parken. Erkundigungen der Seniorin haben ergeben, dass die Stadt keinen Einfluss auf das Parkverbot hat, sondern die Kirche als Geländeeigentümer eine Sondergenehmigung zum dortigen Parken erteilen müsste. Frau Andresen hat mit dem zuständigen Pastor darüber gesprochen. Dieser war jedoch nicht dazu bereit, Sondergenehmigungen zu erteilen.

der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Mitglieder:

- zwischenzeitlich erschienene Presseartikel über den Beirat
- einen aktuellen Sitzungskalender der Ratsversammlung und Ausschüsse
- ein aktuelles Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung
- eine aktualisierte Adressen- und eine Geburtstagsliste des Seniorenbeirats
- den neu veröffentlichten Seniorenwegweiser
- eine Einladung zum Tanzcafé des Seniorenbüros am 01.02.2015.

Zu TOP 9: Sonstiges:

Herr Fieroh berichtet von dem geplanten Workshop „Guter Busverkehr in Neumünster“ des Seniorenbeirats in Zusammenarbeit mit Herrn Florian. Ein Einladungsschreiben und ein Veranstaltungsprogramm werden an alle Mitglieder verteilt. Für

die Arbeitsgruppen werden noch Co-Moderatoren gesucht. Herr Pundt wird in der AG 1 mitarbeiten, Herr Janzen in der AG 3 und Frau Jahner in der AG 4.

Herr Fieroh bedankt sich bei Herrn Dessler für die nette Bewirtung, beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Heinz Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)